

[TEXT: CHRISTOPH KRAGENINGS / FOTOS: TIMO DECK, TAD, PRIVAT]

SICHER IM SITZ

TAD-SITZE ROOKIE UND CHAMPION



DMSB-begleiteter hausinterner Stabilitätstest



Das Rückenteil wird mit speziellem Kleber auf das Vorderteil geklebt.

Motorsport ist risikoreich – das gilt in allen Klassen vom Bambini-Kart bis hin zum hoch technisierten Formel-1-Boliden. Die Sicherheit hat überall einen gleich hohen Stellenwert und steht im Vordergrund. Die TAD-Bavaria

GmbH ist ein vielseitiges Unternehmen, das sich seit einigen Jahren auch der Sicherheit im Kartsport verschrieben hat.

„Meine Kinder Anna-Lisa und Christopher fahren selbst Kart. Nach einem heftigen Unfall vor

gut zwei Jahren, bei dem ein Bambini-Sitz kaputt gegangen ist, habe ich angefangen, mir Gedanken über einen eigenen stabileren Sitz zu machen“, so Geschäftsführer Hans-Udo Drey-spring, der sein technisches Konstruktionsunternehmen 1975 gründete. Die Sitze sollten für die kleinsten Kartklassen wie Micro und Mini Max, Bambini und Junioren höchstmögliche Sicherheit bieten. Das heißt, dass die Sitze möglichst stabil sind, zugleich den Fahrer im Schulterbereich schützen und die Funktion eines Überrollbügels im Falle eines Überschlagens haben sollen.

„Ein befreundeter Mechaniker, der Maschinenbau studiert hat, half bei der Entwicklung der Sitze mit“, erklärt Drey-spring. Das erste Produkt war der Junioren-Sitz Rookie, der im vergangenen Jahr bereits eine Probezulassung durch den DMSB hatte und 2011 endgültig die Homologation von der FIA erhielt.

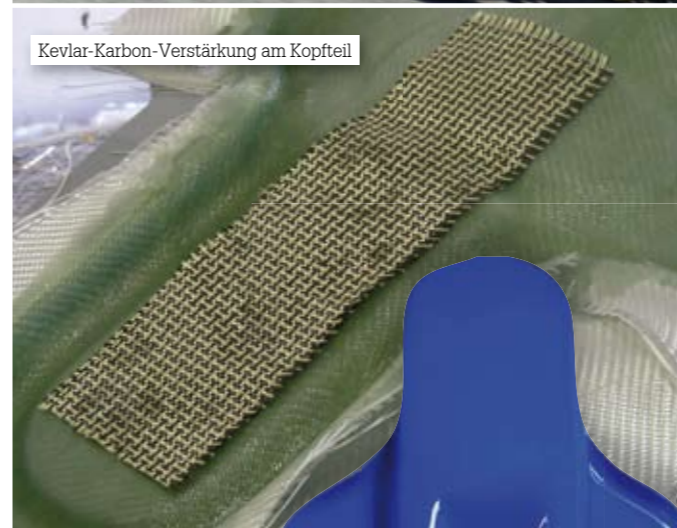
„Der Sitz wurde auf einem eigens konstruierten hausinternen Prüfstand bei uns vom DMSB getestet und erhielt dadurch die Probezulassung. In diesem Jahr kam er für die finale Abnahme auf einen Dekra-Prüfstand“, so der TAD-Gründer.

Die Entwicklung dauerte über ein Jahr und bestand aus zahlreichen Versuchen und Tests. „In der einjährigen Erprobungsphase haben wir viel mit den Materialien getestet, ob der Sitz eher weich oder hart sein sollte, wie er sich im Einsatz verhält und wie er aufgebaut sein muss.“ Ganz ohne Verluste lief es dabei nicht ab, wie Drey-spring weiß: „Bis zum Abschluss der Entwicklungen haben wir in der Testphase mehrere Dutzend Sitze verbraucht und den einen oder anderen richtig ramponiert.“

Um auf die Bedürfnisse möglichst vieler Kunden eingehen zu können, wurden schließlich zwei Versionen des Juniorsitzes auf den Markt gebracht. „Der Sitz, der aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK) angeboten wird, ist etwas härter (Rookie Racer) als die weichere Version (Rookie



Der Rookie-Sitz im Renneinsatz



Kevlar-Karbon-Verstärkung am Kopfteil

V-Max) mit einer Kevlar-Karbon-Mischung im Sitzbereich. Je nach Rahmen und Bedarf können die Sitze so auch entscheidend zum Chassis-Setup beitragen“, sagt Drey-spring.

Auch für die kleinsten Rennfahrer im Kartsport, die Bambini hat TAD einen Sicherheitssitz namens Champion entwickelt. Optisch sieht er aus wie sein größerer Bruder der Junior-Sitz, allerdings besteht er aus weniger Lagen GFK, sodass etwas an Gewicht gespart werden konnte. Die Stabilität übertrifft die vorgeschriebene FIA Norm teilweise um bis zu 30 Prozent. Von der Dekra wurde der Sitz unter der Bezeichnung Champion in zwei Ausführungen Champion Racer (mittel hart) und Champion V Max (weich) im März 2011 nach neuer FIA Norm homologiert und sind bereits lieferfähig.

Konstruiert wurden die Sitze bei der TAD Bavaria GmbH in Schwarzenbruck, die Herstellung findet in qualitätsgesicherter Produktion im Ausland statt. In regelmäßigen Abständen testet sie TAD auf dem hauseigenen Prüfstand. Die Sitze werden in Handarbeit gefertigt und kosten je nach Ausführung zwischen 399,- und 500,- Euro, wobei die Kevlar-Karbon-Sitze etwas teurer

TAD Bavaria GmbH
Am Hahnengraben 3 a
90692 Schwarzenbruck
Tel. 0 91 28 / 72 468 50
Fax 0 91 28 / 72 468 59
www.tad-bavaria.com/karting

sind. Eine Besonderheit: Durch ein spezielles Gel-Pad-Verfahren können die Sitze so eingefärbt werden, dass der Lack nicht absplittern kann. „Er wird bei der Fertigung in den Kunststoff gepresst, so dass eine direkte Verbindung entsteht“, erklärt Drey-spring. Dasselbe Verfahren wird auch bei weiteren Kart-Produkten der TAD Bavaria GmbH wie zum Beispiel einem Kettenschutz verwendet. Zur Zeit laufen die ersten Fahrtests einer geplanten dritten Sitzversion, einer sehr leichten Vollkarbonausführung an. ■



Sitzverstärkung mit Einfluss auf das Fahrwerk



Aushärten des Klebers und der Pressform



Schlüssel zum Erfolg

Schrauben wie in der Formel 1

Informieren Sie sich über weitere Einzelheiten zu unseren Werkzeugen:

www.stahlwille.de